

**Vereinbarung  
zu dem Kooperationsprojekt Waldpacht- und Pflegeverträge  
zwischen Landesforsten  
vertreten durch  
die Forstämter Adenau und Ahrweiler  
– vertreten durch ihre Leiter -  
und  
dem Kreiswaldbauverein Ahrweiler  
– vertreten durch  
den Vorsitzenden Ph. Freiherr von Boeselager**

Landesforsten und der Kreiswaldbauverein kooperieren zur

- Stärkung der Privatwaldbewirtschaftung,
- Steigerung der Holzmobilisierung und
- Verbesserung der Holzvermarktung.

Während die biologische Produktion langfristig beim Forstamt verbleiben soll, wird das Ziel verfolgt, dass der Kreiswaldbauverein die Verantwortung für die technische Produktion und den Holzverkauf übernehmen kann.

Im Einzelnen fallen den Partnern folgende Aufgaben zu, wobei Überschneidungen möglich sind:

### **Landesforsten**

- stellt Inventurdaten bereit und liefert Kartenunterlagen für die Projekte,
- unterstützt die Zusammenstellung der angestrebten Bewirtschaftungsblöcke, die Erhebung der Flächen- und Eigentümerangaben und die Kontaktaufnahme zu den Waldbesitzern,
- unterstützt die Verwaltung der Waldbesitzerdaten (Flächen- und Eigentümerangaben),
- unterstützt den Kreiswaldbauverein bei der Vermarktung der Hölzer (insbesondere bei Stockverkauf),
- berät bei biologischer und technischer Produktion oder übernimmt durch Dienstleistungsvertrag diese Aufgabe durch den Einsatz der Privatwaldbetreuungsbeamten,

- hilft bei der Entwicklung bedarfsgerechter Serviceangebote,
- dokumentiert das Projekt,
- betreut eine Waldflächenbörse.

### Der **Kreiswaldbauverein**

- stellt mit dem *Haus des Waldes* das räumliche Zentrum des Kooperationsprojektes bereit,
- bindet seine Obmänner in die Projektarbeit, insbesondere die Holzmobilisierung, ein,
- schließt die Bewirtschaftungsvereinbarungen mit den Waldbesitzern,
- vergibt und beauftragt die Unternehmer- und Selbstwerbereinsätze,
- führt die Abrechnung der i.d.R. auf Bewirtschaftungsblöcken basierenden Maßnahmen durch,
- erfasst mittels Fragebögen die Resonanz bei den Waldbesitzern sowie weitere Wünsche und Bedürfnisse,
- bietet dauerhafte Bewirtschaftungsvereinbarungen an.

(→ Einzelheiten zum Projektverlauf und Zeitziele siehe Anlage)

Gemeinsam werden organisatorische, (EDV-) technische und rechtliche Möglichkeiten einer stärkeren Einbindung der Waldeigentümer wie der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in die Holzmobilisierung und –vermarktung herausgearbeitet mit dem Ziel, den Waldbauverein auf eine mögliche Übernahme des Holzverkaufes vorzubereiten.

Die Maßnahmen werden in einer Übersicht dargestellt, die monatlich aktualisiert wird. Jeweils zum Quartalsbeginn werden die laufenden Aktivitäten, die Ergebnisse und die geplanten Schritte besprochen. Direkte Ansprechpartner für den Kreiswaldbauverein sind FOI D. Ebi und OFR W. Schmitz.

Diese Vereinbarung gilt bis zum Ende der Projektlaufzeit und kann von den Partnern mit einer Frist von sechs Monaten zum Jahresende schriftlich gekündigt werden.

Für die Forstämter

Für den Kreiswaldbauverein AW

Adenau, den

Kreuzberg, den

—

---

(M. Kaiser, FDir)

---

(Ph.Frh.v. Boeselager, Vors.)

Ahrweiler, den

---

(Pohlmeyer, OFR)